

Hallisches patriotisches W o c h e n b l a t t

zur

Beförderung gemeinnütziger Kenntnisse und
wohlthätiger Zwecke.

S. St ü c k . 1 . B e i l a g e .

Dienstag, den 27. Februar 1855.

Inhalt.

Winterbilder. — Frauenverein. — 39 Bekanntmachungen.

Winterbilder.

Der Nordwind weht so schneidend kalt
Durch Thal und Schlucht und Flur und Wald,
In Bächen und Strömen, gut
Tief unten in stiller Fluth,
Unter der Decke von Eis,
Birgt sich das Fischlein und reget sich leif,
Und kühler's den Wassern mit heiligem Beben:
Es waltet ein Gott über Tod und Leben.

Die Wolken ziehn so bleich und grau
Dahin am großen Himmelsbau,
Und streuen mit muntrem Fleiß
Doch Flocken so silberweiß,
Und spielend die Flockensaat
Wirbelt hernieder auf schwebendem Pfad,
Und lispelt's den Lüften und Triften entgegen:
Allmächtig ist Gott, allmächtig sein Segen.

Blattlos im weiten Schöpfungsraum
 Und ohne Blüthen ſteht der Baum;
 Die Halme und Gräſer zugleich
 Stehn auf den Wieſen ſo bleich;
 Da zaubert des Reiſes Thau
 Blüthen, Guirlanden und Kränze zur Schau,
 Daß in des Empfindens harmoniſchem Schweigen
 Vor Gott alle Zweig' und Halme ſich neigen.

Durch Reiſ und Schnee, durch Eis und Froſt,
 Nach Süd und Nord, nach Weſt und Oſt,
 Bahnet ſich ebener Lauf
 Das Wild bergab und bergauf;
 In Moos und Halmen fahl
 Hält es trotz Winter und Stürmen ſein Mahl,
 Und ahnt des Allmächtigen ewige Güte,
 Und wird des erkennenden Danks nicht müde.

Der Menſch in ſeiner ſtolzen Kraft,
 Und doch ein Spiel der Leidenschaft,
 Indeß manch Einzelner faſt
 Zum Uebermaß ſchwelgt und praſt,
 Leiden viel Tauſende Noth
 Und ſehnen als Rettung herbei den Tod. —
 Hat der Herr der allemwige nicht zum Leben
 Auch ihnen das nöthige Theil gegeben? —

Der Nordwind weht ſo ſchneidend kalt —
 O, gebt den Armen gern und bald!
 Ein Theilchen nur gebet ab
 Von Allem was Gott euch gab!
 Schauet hinaus in die Welt,
 Wie Gott euch ſein Vorbild vor Augen hält!
 Ja, Chriſten, gebet den leidenden Brüdern!
 Der Herr wird die Gaben euch reich erwidern.

Chronik der Stadt Halle.

Um mit den noch vorrätigen wollenen Strümpfen zu räumen, sollen dieselben zum Werthe des Materials verkauft werden, und bitten wir um Abnahme, sowohl bei Fr. Dr. Tausch, als bei Madame Gaudig.

Der Vorstand des Frauen-Vereins.

Herausgegeben im Namen der Armen-Direction
von Dr. Eckstein.

Bekanntmachungen.

In Beschlag genommen sind als muthmaßlich gestohlen:

1 Handbeil ohne Stiel,

1 Paar Holzpantoffeln (klein.)

Die Eigenthümer werden ersucht, sich baldigst im Bureau des Herrn Polizei-Inspector Albrecht zur Recognition der Sachen zu melden.

Halle, den 21. Februar 1855.

Der Königl. Polizei-Director
v. Bosse.

Als wahrscheinlich gestohlen sind im Bureau des Herrn Polizei-Inspector Albrecht deponirt:

1 Hammer (ohne Stiel),

1 Teppich (Tyroler),

1 blaue gestricke Jacke,

1 Schlüssel.

Die Eigenthümer werden um baldige Meldung und Recognition der Sachen ersucht.

Halle, den 21. Februar 1855.

Der Königliche Polizei-Director
v. Bosse.

300 Thaler werden auf ein **Landgut** zu erborgen gesucht. Näheres Schmeerstraße Nr. 16.

Bekanntmachung.

Die in den Monaten November und Dezember 1853, sowie Januar, Februar, März und April 1854 im Leihhause des Herrn M. Goldschmidt hier ver-setzten und nunmehr verfallenen Pfänder, bestehend in Gold- und Silbersachen, Juwelen, goldenen Ringen und andern Schmucksachen, Taschenuhren, Kleidungs- stücken, Betten, Wäsche und andern Sachen, sollen im Locale des gedachten Leihhauses hier, kleine Klaus- straße Nr. 14, am 3. Mai 1855 und folgende Tage, jedesmal von Nachmittag 2 Uhr ab

durch den gerichtlichen Auctionator Herrn Gräwen ver- steigert werden. — Die Eigenthümer der verfallenen Pfänder werden hierdurch aufgefordert, entweder die Pfänder zeitig genug vor dem Termine einzulösen oder ihre Einwendungen gegen den Verkauf derselben dem Gerichte anzuzeigen, widrigenfalls mit dem Verkaufe verfahren, die Gläubiger wegen der in das Pfandbuch eingetragenen Forderungen befriedigt, der Ueberschuß an die hiesige Armenkasse abgeliefert und kein Eigenthümer mit seinen Einwendungen weiter gehört werden wird.

Halle a/Saale, am 13. Februar 1855.

Königliches Kreis-Gericht. I. Abtheilung.

Braunkohlensteine

in vorzüglicher Güte, billigst in G. Spiegel's Formerei-Geschäft, Taubengasse Nr. 2, nahe dem Steinwege.

Wagen-Auction.

Donnerstag den 1. März Vormitt. 11 Uhr soll wegen Abreise einer Herrschaft im Hotel zum gol- denen Ringe

1 dauerhaft gearbeiteter Kutschwagen, Ganz- und Halb-Verdeck, meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden.

Brandt,

Auct.-Comm. u. ger. Taxator.

Große Auktion im Gasthose zum englischen Hofe zu Halle a/S.

Donnerstag den 1. März u. folg. Tage jedesmal Nachmitt. 1 Uhr sollen im Auftrage der Herren F. Kühl & Bredow wegen Aufgabe und Auseinandersetzung des Geschäfts im Gasthose zum englischen Hofe allhier sämmtliches Mobiliat aus 20 Zimmern, bestehend in elegant gearbeiteten u. sehr gut gehaltenen Mahagoni- und Birken-Meubles, nebst Wein- und Cigarren-Vorräthen, als: 1 schöne gr. Nahmuhr mit Schlagwerk, 2 Kronleuchter, Schreib-, Kleider- u. Wäschsekretair's, Sopha's in verschiedener Façon u. schönem Bezug, gr. Trumeauspiegel mit Marmor-Consols, gr. Spiegel in Goldrahmen mit den reinsten Krystallgläsern, Bettstellen mit ausgezeichneten Stahlfeder- und Koffhaarmatrazen, Kommoden, Stühle, Spiel-, Sopha-, runde, Klapp-, Speise-, Küchen- und Waschtische, letztere mit bequemen Einrichtungen, 1 gr. sehr gute engl. Drehrolle, 1 fast neue Regalbahn mit Colonade, schöne gr. Garten- und andere Figuren, f. Porzellan und Glaswerk, neusilberne Messer, Gabeln, Löffel, Leuchter, messingenes u. kupfernes Geräthe, gr. Kessel, f. elegante gestickte weiße und bunte Gardinen, feine und wenig gebrauchte Tisch- und Bettwäsche, 118 Stück sehr gute Federbetten, dergl. geringere, Steppdecken, Fußtapeten u. dergl. m.

Mittwoch den 7. d. M. Vormitt. von 9 Uhr und Nachmitt. von 2 Uhr an Wein- u. Cigarrenvorräthe, als: eine Parthie ächter Champagner, f. abgelagerte Roth- u. Weißweine, dergl. Cigarren (in beliebigen Posten), gr. u. kl. Weingebinde u. dgl. m. meistbietend gegen gleich baare Zahlung verkauft werden. (Die Gegenstände stehen Mittwoch den 28. Febr. von Mittag 2 Uhr bis 5 Uhr zur gefälligen Ansicht.)

Brandt,

Auct.-Comm. u. ger. Taxator.



Ein Mädchen, welche Hausarbeit versteht, sucht einen Dienst jetzt oder zum 1. April
große Brauhausgasse Nr. 10.

Ein ordentliches, tüchtiges Mädchen suche ich zum 1. April für die Küche. **Thecla Stephaun,**
Neuhäuser.

Das Haus Jägerplatz Nr. 17 mit Einfahrt, großem Hofraum, Garten und Stallung ist zu verkaufen.

Pflaumen, groß und süß, à *tl.* 2 *Sgr.*, empfiehlt
C. L. Helm.

Die besten bairischen Malzbonbons gegen Husten empfiehlt
C. L. Helm.

Gutkochende Linsen, Bohnen und Erbsen, sowie vorzüglich schöne ungarische Hirse empfiehlt im Ganzen und Einzelnen
Robert Lehmann.

Große Kaiser-Pflaumen, 3 *Sgr.* pro *tl.*,
Türkische Pflaumen, 3 *Sgr.* pro *tl.*,
Franz. Catharinen-Pflaumen, 2 $\frac{1}{2}$ *Sgr.* pro *tl.*,
große böhmische Pflaumen, 2 $\frac{1}{2}$ *Sgr.* pro *tl.*,
große süße Thüringer Pflaumen, 1 $\frac{2}{3}$ *Sgr.* pro *tl.*,
bestes süßes Pflaumenmus, 1 $\frac{2}{3}$ *Sgr.* pro *tl.*,
empfehlen in schönster Waare und bei Abnahme größerer Posten zu ermäßigten Preisen
Robert Lehmann.

Glas, Porzellan und Steingut wird stets gut und dauerhaft gefittet bei

A. Knabe, großer Schlamm Nr. 2.

Es sind noch sehr gute Braunkohlensteine von Ischerbener Kohle bei dem Schiefer- und Ziegeldeckermeister **Heine,** in der Schützengasse Nr. 16, zu haben.

Diese Woche Mittwoch Broihan in der Brauerei bei
Hermann Rauchfuß,
große Brauhausgasse.

1500 Thaler werden gegen pupillarische Sicherheit zu leihen gesucht
Schmeerstraße Nr. 16.

Eine meublirte Stube und Kammer, parterre, ist zum 1. März oder April zu vermietthen
gr. Ulrichsstraße Nr. 57.

Eine Stube und Kammer ist zu vermietthen
großer Sandberg Nr. 3.

Familienwohnungen mit Garten sind am 1. April e. zu beziehen Brunnenplatz Nr. 5. Besichtigung von 10 bis 12 Uhr.

Rathhausgasse Nr. 10 steht die Bel-^e Etage, welche gegenwärtig die Frau Kreisgerichts-Rätbin Casar bewohnt, zum 1. Juli d. J. zu vermietthen. Die Wohnung enthält 3 Stuben, Kammer, Küche und sonstigen Zubehör. Ein an dem Hause befindlicher Garten steht dem Miether zum Aufenthalte frei.

Das Haus in der Kuhgasse Nr. 6 ist im Ganzen zu vermietthen und den ersten April zu beziehen.

== Rittergasse Nr. 11 ==

ist zum 1. April Stube, Kammer u. s. w. à 28 *Th.* zu vermietthen. Näheres alter Markt Nr. 36.

Mehrere Stuben, Kammern nebst Zubehör sind zu vermietthen
2. Saalberg Nr. 11.

Ein Parterre-Logis von 2 Stuben, 1 Kammer und Küche ist mit 36 *Th.* veränderungshalber noch abzulassen
Laubengasse Nr. 14.

Eine kleine freundliche Wohnung ist an einzelne Damen oder Herren oder auch sonstige ruhige Einwohner zu vermietthen. Näheres Leipziger Straße Nr. 97, unten links.

Stube und Kammer nebst Zubehör ist sogleich oder zum 1. April zu beziehen Moritzkirche Nr. 15, an der Halle.

Ein Hausknecht gesucht. **S. Pfautsch.**

Eine neue Bettstelle zu verkaufen Zapfenstraße Nr. 17.

Für ein junges Mädchen aus guter Familie wird eine Stelle in einem **Laden-Geschäft** gesucht durch den Sekretair **Kleist**, Schmeerstraße Nr. 16.

Halle: Casseler Eisenbahn.

Zeichnungen zu der Serie I. dieser Eisenbahn haben auch die Herren Kilian, Kaufmann, Brauer, Stengel, Dr. Schadeberg, Wagner & Sohn, Kupferschmiedemeister Keil, Hôtelbesitzer Scharre, Weise & Pfaffe und Hollstein auf dem Neumarkte sich freundlichst erboten anzunehmen.


Wucherer. Jacob.

Eine umsichtige und besonders in der Küche erfahrene Wirthschafterin wird zum 1. April gesucht durch Frau Director **Kramer** auf dem Waisenhause.

Kindern und jungen Mädchen ertheilt Unterricht in weiblichen Handarbeiten resp. Weißnähen

M. Cuno, Mauergasse Nr. 2.

Gummischuhe reparirt dauerhaft, alte Kautschoucschuhe kauft stets **Wolff**, Schuhmachermeister, gr. Steinstraße Nr. 73.

 Gummischuhe, so wie alle Reparaturen fertigt schnell bei Garantie

J. Deffner, Leipziger Straße Nr. 7.

Summi-Weberschuhe

jeder Art und alle Reparaturen werden schnell und dauerhaft gefertigt bei

C. Heilert, Schuhmachermeister, früher Lehlig, Kellnergasse Nr. 6.

Am Freitag Abend ist auf dem Wege von der Schmeerstraße bis in die Leipziger Straße eine schwarzlackirte Stulpe verloren gegangen. Der ehrliche Finder wird gebeten, sie Schmeerstraße Nr. 37 abzugeben.

Ich erlaube mir ergebenst anzuzeigen, daß ich mich hier als Herren- und Damen-Schuhmacher etablirt habe Rannische Straße Nr. 23. **A. Sunold.**

(Druck der Waisenhaus-Buchdruckerei.)